

B u d i s s i n i s c h e w ö c h e n t l i c h e N a c h r i c h t e n .

No. XV.

Den 14. April 1804.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Die am 4. d. hier verstorbene Frau Beate Friederike Böhmerin war hier am 28. Nov. 1772 geboren, und hatte zu Aeltern: den noch lebenden verdienten emeritirten Stadtrichter, Hrn. Adam Traug. Jancovius, und weil. Fr. Joh. Christian. geb. Wellerin. Sie genosne sehr vortheilhafte Erziehung und Bildung verschafte ihr am 6. Nov. 1793 in der Person Hrn. Gottfr. Ernst Böhmers, Es. Hochedl. Magistrats Protonotar und Rechtsconsulent allhier, einen ihrem Werthe angemessnen Gatten, mit dem sie eine Tochter zeugte, die bald starb. Eine Auszehrung entblätterte zu früh den schönen Baum, zum gefühltesten Bedauern ihrer Angehörigen und Freunde. Ihre Beerdigung geschah am 8. früh nach Art der ganzen Schule auf dem Taucherkirchhofe.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 29. März. Se. Kurfürstl. Durchl. haben das erledigte Commando bey dem Regimente Prinz Albrecht Chevaux legers dem bisherigen Obersten des Regiments von Polen; Chevaux legers, Hrn. von Barner, übertragen, den bey Dero Garde du Corps angestellten Oberstlieutenant Hrn. v. der Heydte aber zum Obersten nur gedachten Regiments von Polen; und den Major des

Husarenregiments Hrn. von Hartmann zum Oberstlieutenant der Garde du Corps ernennet, auch bey Dero Grenadiersgarde den Souslieut. Hrn. von Jeschki zum Premierlieutenant, so wie den Fahnjunker Hrn. von Lindt und den adelichen Kadet Hrn. von Leipziger zu Souslieutenants avancirt.

Todesfall.

In Eisleben starb am 2. d. Herr Joh. Friedrich von Helbig, Kurf. Sächs. Rentmeister und Rentbeamter in der Grafschaft Mannsfeld, Kursächs. Antheils, im 57sten Lebensjahre. Er hinterläßt nebst der Frau Wittwe, einer geb. von Trosky, zwey Herren Söhne, wovon der ältere Lieutenant im Regiment von Kochitzky Kürassiers und der jüngere Lieutenant im Regiment von Niesemeuschel Infanterie ist.

Zu der Nacht vom 28. zum 29. März sind in die Sakristey der Kirche zu Nausche Diebe gewaltsam eingebrochen, und haben aus einem verschlossenen Kasten gegen 100 Thlr. baares Geld geraubt.

Unglücksfälle.

Am 19. März, Abends in der 8. Stunde, gieng des Inwohners Joh. Frid. Arlts in Altstadt (unter das Kloster Marienthal) Ehefrau an die Meisse, um Wasser zu schöpfen; da der Boden vom Regen schlüpfrig